

Jahresbericht zum 30. September 2017

KIRIX Dynamic Plus

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

KIRIX Dynamic Plus

in der Zeit vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017.

Hamburg, im Januar 2018
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2017	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	14
Besteuerung der Ausschüttung	15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	19

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen langfristigen Kapitalzuwachs an.

Um dies zu erreichen, trifft das Fondsmanagement seine Entscheidung diskretionär auf Basis eines fundamentalen Bottom-up-Investmentansatzes. Den Kern des Investmentvermögens bilden Aktien kleiner und mittelgroßer deutscher und kerneuropäischer Gesellschaften, die nach Ansicht des Fondsmanagements solide Fundamentaldaten, hohe Ertragsstärke, eine starke Marktstellung und überdurchschnittliche Wachstumsaussichten haben. Darüber hinaus kann der Fonds in verzinsliche Wertpapiere (auch Zertifikate), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentvermögen (insbesondere in Exchange Traded Fonds) investieren.

Im Berichtszeitraum vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 31,23 % je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex

CDAX stieg im selben Zeitraum um 21,35 %, so dass sich eine erfreuliche Outperformance von 9,88 % gegenüber dem Index ergab.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Kurz vor dem Ende des Berichtszeitraums sahen wir Höchststände an den deutschen Aktienmärkten und mit jeder Erwähnung eines Rekords des DAX in der „Tagesschau“ schwingt die bange Frage mit: Wie lange kann das noch gutgehen? Wenn man die Geschichte des DAX und anderer Indizes seit ihrer Einführung graphisch darstellt, so erkennt man sofort, dass sich diese, einen ausreichenden Zeitraum vorausgesetzt, von links unten nach rechts oben schlängelt. Bei einem derart gestalteten Schlängeln ist es normal, dass regelmäßig neue Höchststände gesetzt werden, ja gesetzt werden müssen, wenn die Bewegung von links unten nach rechts oben der Regelfall ist. Und genau so sollte es sein, wenn menschlicher Geschäftssinn und Erfindungsgeist, bessere Produkte, höhere Gewinnmargen und Gewinne erzielen können. Wie

stark der jeweilige Aktienkurs eines Unternehmens oder ein ganzer Korb von Aktien, wie ein Aktienindex, auf diese Fortschritte und Gewinne reagiert, hängt von der Art und Weise ab wie die Marktteilnehmer Chancen und Risiken miteinander verbinden – welche Risikoprämie sie dafür fordern, das Risiko von Aktien zu tragen, statt in vermeintlich sichere Anlagen zu investieren.

Zufrieden sind wir vor allem mit dem Anspringen des Wachstums in der Eurozone. Tatsächlich warnte jüngst sogar das Institut für Weltwirtschaft in Kiel vor einer möglichen Überhitzung der deutschen Wirtschaft in 2018 oder 2019. Die Gewinnaussicht deutscher und zahlreicher europäischer Unternehmen waren grundsolide und sorgen fundamental für die eingangs beschriebenen höheren Aktienkurse. In den USA hat im Verlauf des Jahres dagegen eine deutliche Ernüchterung darüber eingesetzt, was Präsident Trump von seiner Agenda aus Steuererleichterungen und Infrastrukturinvestitionen tatsächlich umsetzen kann. Die Kurse stagnieren und die ökonomischen Daten enttäuschen die hochgesetzten Erwartungen vieler, künden aber nach wie vor von solidem Wachstum.

Wir sehen weiterhin bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen die besten Chancen auf eine zufriedenstellende Kursentwicklung. Zur Outperformance bei gleichzeitig geringerer Volatilität (Schwankungsbreite) gegenüber dem Vergleichsindex CDAX haben in diesem Umfeld vor allem die Titelauswahl, die Sektorauswahl und die flexible Liquiditätsquote beigetragen. Aufgrund der ste-



tigen Mittelzuflüsse konnte das Fondsmanagement immer wieder auftretende Kursrückgänge für einzelne Käufen nutzen sowie regelmäßig Neuemissionen und Kapitalerhöhungen zeichnen.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf kleinen und mittelgroßen Werten des deutschen Aktienmarkts, die zum Stichtag insgesamt knapp 80 % des gesamten Portfolios ausmachten. Maschinenbau, Gesundheitsvorsorge und Technologie waren dabei sowohl die Investitionsschwerpunkte als auch die positiven Kurstreiber. Zu den erfolgreichsten Investitionen im Berichtszeitraum gehörten die Aktien von Technotrans, S&T, VTG, Wirecard, König & Bauer, OHB sowie Nabaltec, die jeweils deutliche Kursgewinne erzielen konnten. (Teil-)Gewinnmitnahmen konnten wir im Verlauf des Geschäftsjahres insbesondere mit den Aktien VTG, S&T, OHB, Nanogate, Cancom, Vectron, Aumann und MBB realisieren. Darüber hinaus wurden einige Neuemissionen und Kapitalerhöhungen gezeichnet, die sämtlich zum guten Anlageergebnis beisteuern konnten.

Zu den wenigen Aktien, die wir mit einem Verlust veräußern mussten, zählten die Anteilscheine von DEAG, Pantaleon, Manz, Biotest und Morphosis.

Insgesamt legte das Fondsmanagement großen Wert auf eine möglichst breite Streuung der Anlagen. Einzelne Engagements lagen bei maximal 5 % des Fondsvermögens, die Investitionen erfolgen in der Regel gleichgewichtet, was im Verlauf

des Jahres automatisch zu einer Übergewichtung von Werten mit starkem Momentum und zu einer Untergewichtung von Werten mit schwächerer Kursentwicklung führte. Derivative Instrumente wurden zu keinem Zeitpunkt eingesetzt.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den KIRIX Dynamic Plus betrug für den Berichtszeitraum EUR 512.735,59.

Veräußerungsgewinne: EUR 1.211.487,79
Veräußerungsverluste: EUR -698.752,20

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Aktien beeinflusst.

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien.

Zinsänderungsrisiken:

Aufgrund der Investitionen, ausschließlich Aktien, Aktienfonds und Kontoguthaben, sind keine Zinsänderungsrisiken vorhanden.

Währungsrisiken:

Das Fondsvermögen ist nahezu ausschließlich in Euro-denominierte Werte

investiert. Aus diesem Grund sind die Währungsrisiken als gering einzustufen. Sollte sich die Investitionsquote in Währungen außerhalb des Euro-Raums erhöhen, werden diese Risiken nicht durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Operationelle Risiken:

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nicht alle im Fonds befindlichen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern. Gerade im sogenannten Small-Cap Sektor (Marktkapitalisierung der Aktiengattung unter 250 Mio. Euro), in dem Teile des Fondsvermögens investiert sind, kann es einige Börsentage dauern, bis die vollständige Position veräußert ist.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den KIRIX Dynamic Plus ist an die KIRIX Vermögensverwaltung AG ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse, insbesondere Schadenfälle oder Verletzungen der Anlagegrenzen, haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 30. September 2017

Fondsvermögen: EUR 24.611.589,83 (16.903.877,10)

Umlaufende Anteile: 372.488 (334.735)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	20.748	84,26	(85,99)
2. Andere Wertpapiere	389	1,59	(2,39)
3. Sonstige Forderungswertpapiere	357	1,46	(1,70)
4. Sonstige Wertpapiere	1.414	5,77	(6,99)
5. Bankguthaben	2.138	8,69	(3,06)
II. Verbindlichkeiten	-434	-1,77	(-0,13)
III. Fondsvermögen	24.612	100,00	

(Angaben in Klammern per 30.09.2016)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Aareal Bank	DE0005408116		STK	10.000	0	0	EUR	35,055000	350.550,00	1,42
Bastei Lübbe AG	DE000A1X3Y0		STK	40.000	40.000	0	EUR	5,500000	220.000,00	0,89
CANCOM	DE0005419105		STK	13.000	8.000	8.000	EUR	63,300000	822.900,00	3,34
CENIT	DE0005407100		STK	20.000	0	0	EUR	21,050000	421.000,00	1,71
Fuchs Petrolub	DE0005790406		STK	10.000	10.000	0	EUR	42,640000	426.400,00	1,73
Hapag-Lloyd AG Namens-Aktien o.N.	DE000HLA475		STK	10.000	10.000	0	EUR	36,700000	367.000,00	1,49
InVision AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005859698		STK	5.500	0	0	EUR	29,650000	163.075,00	0,66
Jungheinrich	DE0006219934		STK	15.000	0	0	EUR	38,735000	581.025,00	2,36
Koenig & Bauer	DE0007193500		STK	12.500	0	0	EUR	68,860000	860.750,00	3,50
KSB Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0006292030		STK	1.000	500	500,00	EUR	463,600000	463.600,00	1,88
KWS Saat	DE0007074007		STK	800	0	0	EUR	367,400000	293.920,00	1,19
Leifheit AG	DE0006464506		STK	20.000	10.000	0	EUR	30,825000	616.500,00	2,50
MagForce AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HGQF5		STK	40.000	0	0	EUR	7,640000	305.600,00	1,24
MAN	DE0005937007		STK	4.500	0	0	EUR	95,440000	429.480,00	1,75
MBB Industries	DE000A0ETBQ4		STK	5.000	8.000	3.000	EUR	109,150000	545.750,00	2,22
Medios AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1MMCC8		STK	10.000	10.000	0	EUR	13,130000	131.300,00	0,53
MS Industrie AG	DE0005855183		STK	100.000	50.000	50.000	EUR	3,980000	398.000,00	1,62
Nanogate	DE000A0JKHC9		STK	10.000	5.000	4.500	EUR	52,000000	520.000,00	2,11
NORMA Group	DE000A1H8BV3		STK	10.000	5.000	0	EUR	56,000000	560.000,00	2,28
OHB	DE0005936124		STK	15.000	0	5.000	EUR	40,000000	600.000,00	2,44
Porr AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000609607		STK	15.009	0	0	EUR	25,950000	389.483,55	1,58
RATIONAL	DE0007010803		STK	1.000	0	0	EUR	579,700000	579.700,00	2,36
Sixt Vz.	DE0007231334		STK	8.000	0	0	EUR	51,570000	412.560,00	1,68
Symrise	DE000SYM9999		STK	8.000	0	0	EUR	64,010000	512.080,00	2,08
technotrans	DE000A0XYGA7		STK	20.000	10.000	0	EUR	50,000000	1.000.000,00	4,06
Tele Columbus AG Namens-Aktien o.N.	DE000TCAG172		STK	45.000	0	0	EUR	8,840000	397.800,00	1,62
TFF Group S.A. Actions Port. EO 1,60	FR0000071904		STK	2.000	0	0	EUR	145,500000	291.000,00	1,18
TUI	DE000TUAG000		STK	25.000	0	0	EUR	14,400000	360.000,00	1,46
VTG	DE000VTG9999		STK	13.000	0	7.000	EUR	46,800000	608.400,00	2,47
Wirecard	DE0007472060		STK	7.500	0	0	EUR	77,150000	578.625,00	2,35
Sonstige Forderungswertpapiere										
Drägerwerk Genußscheine Ser.D	DE0005550719		STK	800	0	0	EUR	445,950000	356.760,00	1,46
Andere Wertpapiere										
HAMBORNER REIT	DE0006013006		STK	43.000	0	0	EUR	9,053000	389.279,00	1,59
Summe der börsengehandelten Wertpapiere								EUR	14.952.537,55	60,75
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
adesso AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0Z23Q5		STK	3.000	3.000	0	EUR	50,100000	150.300,00	0,61
All for One Steeb	DE0005110001		STK	10.029	3.000	0	EUR	65,050000	652.386,45	2,65
B.R.A.I.N. Biotechnology AG Namens-Aktien o.N.	DE0005203947		STK	20.000	10.000	0	EUR	19,375000	387.500,00	1,57
Formycon AG	DE000A1EWVY8		STK	15.000	15.000	0	EUR	34,295000	514.425,00	2,09
GFT Technologies	DE0005800601		STK	20.000	20.000	0	EUR	15,840000	316.800,00	1,29
Nexus	DE0005220909		STK	20.000	0	0	EUR	25,340000	506.800,00	2,06
S&T	AT0000A0E9W5		STK	25.000	0	25.000	EUR	18,125000	453.125,00	1,84
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631		STK	8.000	0	2.000	EUR	81,280000	650.240,00	2,64

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
SURTECO	DE0005176903		STK	14.012	0	0	EUR	25,200000	353.102,40	1,43	
SPARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0NK3W4		STK	5.000	0	0	EUR	144,287000	721.435,00	2,93	
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere									EUR	4.706.113,85	19,11
Nicht notierte Wertpapiere											
Aktien											
MAX21 Management u.Beteilig.	DE000A0D88T9		STK	170.000	70.000	0	EUR	1,633000	277.610,00	1,13	
mutares AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0SM5H2		STK	25.000	10.000	0	EUR	13,430000	335.750,00	1,36	
Nabaltec	DE000A0KPPR7		STK	25.000	0	0	EUR	27,900000	697.500,00	2,83	
S&T Deutschland Holding AG z.Umtausch eing. Inhaber-Aktien	DE000A2E4MU3		STK	10.256	10.256	0	EUR	18,200000	186.666,66	0,76	
Vectron Systems AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KEXC7		STK	12.000	9.000	5.230	EUR	28,145000	337.740,00	1,37	
Summe der nicht notierten Wertpapiere									EUR	1.835.266,66	7,45
Investmentanteile											
Gruppenfremde Investmentanteile 2)											
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Act.Nom.C(perf)(acc) EUR o.N.	LU0985327575		ANT	2.284	0	0	EUR	173,860000	397.141,97	1,62	
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Actions Nom. A (Acc.) o.N.	LU0210072939		ANT	5.375	0	0	EUR	45,180000	242.842,50	1,00	
Nordea 1-Nordic Equity Small Cap Fund BI Eur	LU0351546048		ANT	30.000	0	0	EUR	25,800000	774.000,00	3,15	
Summe der Investmentanteile									EUR	1.413.984,47	5,77
Summe Wertpapiervermögen									EUR	22.907.902,53	93,08
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	2.138.127,94					2.138.127,94	8,69	
Summe der Bankguthaben									EUR	2.138.127,94	8,69
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-434.440,64			EUR		-434.440,64	-1,77	
Fondsvermögen									EUR	24.611.589,83	100*)
Anteilwert									EUR	66,07	
Umlaufende Anteile									STK	372.488	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Aumann AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2DAM03	STK	3.000	3.000	
Biotest	DE0005227201	STK	-	20.000	
DEAG Deutsche Entertainment	DE000A0Z23G6	STK	-	48.000	
Kontron	DE0006053952	STK	40.000	40.000	
Manz	DE000A0JQ5U3	STK	-	3.500	
MorphoSys	DE0006632003	STK	-	3.000	
Nanogate AG junge Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2DAPR0	STK	5.000	5.000	
paragon	DE0005558696	STK	4.000	4.000	
PVA TePla	DE0007461006	STK	-	97.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
msg life ag Inhaber-Aktien o.N.	DE0005130108	STK	-	125.000	
An freien Märkten gehandelte Wertpapiere					
Aktien					
DATAGROUP	DE000A0JC8S7	STK	6.968	6.968	
PANTAFLIX	DE000A12UPJ7	STK	1.640	3.940	
S&T Deutschland Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2BPK83	STK	40.000	40.000	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	243.114,75
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	21.207,75
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.457,98
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.424,63*)
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.354,96
6. Sonstige Erträge 1)	EUR	19.348,02
Summe der Erträge	EUR	279.348,91

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-189.246,60
b) performanceabhängig	EUR	-406.761,16
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-11.852,81
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.886,66
4. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-3.005,81
Summe der Aufwendungen	EUR	-619.753,04

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -340.404,13

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.211.487,79
2. Realisierte Verluste	EUR	-698.752,20
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	512.735,59

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 172.331,46

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.533.266,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	971.331,17

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.504.597,89

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.676.929,35

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Investmentvermögens

	2017	
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	16.903.877,10
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-50.210,25
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	2.124.795,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	2.378.360,71
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-253.565,00
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-43.802,08
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.676.929,35
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	4.533.266,72
davon nicht realisierte Verluste	EUR	971.331,17
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	24.611.589,83

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	640.512,95	1,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	172.331,46	0,46
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	698.752,20	1,88
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt **)	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.455.723,41	-3,91
III. Gesamtausschüttung	EUR	55.873,20	0,15
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	55.873,20	0,15

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	50,00
17.03.2016	EUR	14.824.455,73	EUR	48,10
30.09.2016	EUR	16.903.877,10	EUR	50,50
2017	EUR	24.611.589,83	EUR	66,07

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	93,08
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	66,07
Umlaufende Anteile	STK	372.488

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 1,14 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 10.072,65

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Act.Nom.C(perf)(acc) EUR o.N.	0,7500% p.a.
JPMorgan-Europe Dyna.Small Cap Actions Nom. A (Acc.) o.N.	1,5000% p.a.
Nordea 1-Nordic Equity Small Cap Fund BI Eur	1,0000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus REITS, Kick-Back Zahlungen

2) Im Wesentlichen Depotgebühren, Kosten für die Markrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 14.500.104,02
davon fix:	EUR 11.907.583,74
davon variabel:	EUR 2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 1.201.000,08

Hamburg, 11. Januar 2018

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens KIRIX Dynamic Plus für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 12. Januar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Ausschüttung

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

Ex-Tag der Ausschüttung: 30.11.2017

Valuta: 30.11.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.11.2017

Name des Investmentfonds: KIRIX Dynamic Plus

ISIN: DE000A12BSU8

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
	Barausschüttung	0,1500000	0,1500000	0,1500000
1 a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,1674212	0,1674212	0,1674212
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,1674212	0,1674212	0,1674212
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0096450	0,0096450
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0096450
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0174212	0,0174212	0,0174212

Steuerlicher Anhang:

- 1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- 4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- 6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnvoller Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 12.01.2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk

Steuerberater

Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 11.306.775,13
Haftendes Eigenkapital:
€ 14.184.724,34
(Stand: 31.12.2016)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 16.000.000,00
Haftendes Eigenkapital:
€ 161.968.555,32
(Stand 31.12.2016)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH
sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de